

PROGRAMM

Felix Mendelssohn 1809-1847

'Christe, du Lamm Gottes'
Choralkantate für Chor und Orchester
Andante - Allegro moderato - Tempo primo

Johann Sebastian Bach 1685-1750

'Der Friede sei mit dir' Kantate Nr. 158
Recitativo - Aria con Corale - Recitativo - Choral

Samuel Barber 1910-1981

Adagio for Strings op.11

Willy Burkhard 1900-1955

Prélude, Intermezzo und Kleine Toccata für Cembalo

'Lobet im Himmel den Herrn'
Der 148. Psalm für Unisono-Chor und Instrumente

Felix Mendelssohn 1809-1847

'O Haupt voll Blut und Wunden'
Choralkantate für Bass, Chor und Orchester
Chor - Aria - Choral

VORSCHAU 2012

Wynentaler Kammerchor
24. Juni, Matinee in der Aula der Wynenschulanlage
Oberkulm

Orchesterverein Reinach
3. November 19:30, Kirche Menziken
10. November 19:30, Kirche Reinach

MITWIRKENDE

Bruno Vittorio Nünlist Bariton
Leandra Wolf Violine
Ursula Merz Oboe
David Reitz Cello continuo
Werner Schmid Cembalo
David Reitz Gesamtleitung

Wynentaler Kammerchor

Leitung: Werner Schmid

Sopran: Margrit Bösiger, Rosmarie Gisler, Rosmarie Haller, Elisabeth Heiniger, Rita Jenni, Marianne Leutwyler, Rösi Stoll, Rösli Thut, Otty van den Boom, Greta Waldner, Elisabeth Zeder
Alt: Elisabeth Baumann, Elisabeth Eich, Irma Peter, Emmi Spirgi, Rita Steimen, Monika Tenger, Käthy Wagner, Ruth Wyss, Barbara Zumbach
Tenor: Alberto Chresta, Stephan Garraux, Herbert Jauch, Marcel Schmid, Werner Schmid, Marita Schulz
Bass: Konrad Bingesser, Gerhard Döbeli, Daniel Maurer, Mathias Rippmann, Max Schuhmayr

Orchesterverein Reinach

Leitung: David Reitz

Violine I: Konzertmeisterin: Leandra Wolf

Veronika Amacher, Regula Bhend, Anneliese Heiz, Rosmarie Merz, Rainer Michaelis, Sämi Wiederkehr
Violine II: Bettina Aeschlimann, Remo Fischer, Marius Lehnher, Ulrich Müller Hanni Peter, Margrit Zimmermann, Petronella Zumsteg
Viola: Annebeth Hauri, Claudia Röthlin, Simone Steinmann, Nina Stocker
Violoncello: Eva Lehnher, Rudolf Merz, Lena Röthlin, Annina Schumacher, Gertrud Wicki
Bass: Rudolf Haller, Severin Lüscher
Fagott: Sigrid Kilchsperger, Marie Louise Rentschler
Flöte: Janine Rösselet, Werner Stähli
Klarinette: Christian Bertschi
Andreas Bernhard
Oboe: Amanda Lüscher, Ursula Merz
Horn/Pauke: Rudolf Lehnher

DANK

Dieses Konzert wird unterstützt von:

Aargauer Kuratorium · Aargauische Stiftung für Gesang und Musik · Central Apotheke, Reinach · Coop Region Nordwestschweiz · Frutarom Schweiz AG, Reinach · Gemeinde Menziken · Gemeinde Reinach · Genossenschaft Migros Aare · Heiz Radio/TV, Reinach · Hirt Uhren und Bijouterie, Reinach · Homberg Apotheke, Beinwil · Kirchgemeinde Reinach · KWC AG, Unterkulm · Manger Mode, Reinach · Restaurant Viehmarkt, Reinach · Valiant Bank AG, Reinach · Weber+Partner Architekten, Beinwil sowie von Passivmitgliedern, Gönnern und Sponsoren.

AARGAUER
KURATORIUM



MUSIK zu PASSION und OSTERN

Für das gemeinsame Konzert des Wynentaler Kammerchors und des Orchestervereins Reinach haben die Verantwortlichen ein Programm mit Musik aus dem Barock, der Romantik und der gemässigten Moderne zusammengestellt.

Den Rahmen bilden zwei Chorwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Choralkantate 'Christe, du Lamm Gottes' komponierte er 1827 mit Widmung an seine Schwester Fanny. Dreiteilig in der Anlage, mit Cantus Firmus im Sopran und dichtem harmonischem Geflecht der übrigen Stimmen schafft sie die Verbindung zur barocken Polyphonie.

Johann Sebastian Bachs Kantate 'Der Friede sei mit dir' für Solo-Bass bezieht sich inhaltlich auf Ostern aber auch auf das Fest Mariae Reinigung am 2. Februar. Im Zentrum steht eine ausgedehnte Bass-Arie mit virtuosem Violin-Solo und begleitendem Chor-Sopran, der wiederum den Cantus Firmus nachzeichnet.

Die beiden Komponisten des 20. Jahrhunderts, der Amerikaner Samuel Barber und der Schweizer Willy Burkhard haben Weniges gemeinsam. Barbers 'Adagio for Strings op. 11', von Toscanini 1938 uraufgeführt, machte den Komponisten schlagartig berühmt. Das wehmütige Stück wird in Amerika oft bei Anlässen feierlicher Staatstrauer gespielt. Aber auch im Film fand es häufig Verwendung. Demgegenüber wurde Burkhard's Musik nie populär. Seine Tonsprache ist karg, fast spröde. Sie bezieht ihre Kraft im Vokalen aus dem Wort, darin dem 300 Jahre älteren Heinrich Schütz verwandt. 1954 komponierte er zur Feier des 100 jährigen Bestehens des Seminars Muristalden den '148. Psalm' für Chor unisono und Instrumente, eine Musik von starker Plastik und Prägnanz. Die beschliessende Kantate 'O Haupt voll Blut und Wunden' beeindruckt mit ihrer dunklen und von tiefen Stimmen getragenen Einfärbung, wechselnd zwischen c-Moll und Es-Dur, zwischen dem Leiden und Tod Christi, und dem Gedanken der Erlösung und Auferstehung.

BRUNO VITTORIO NÜNLIST

Bariton



Der am Hallwilersee wohnhafte Bruno Vittorio Nünlist war Schüler der weltberühmten Sopranistinnen Maria Stader, Elisabeth Schwarzkopf und Gundula Janowitz. Das Aufbau-studium Konzertgesang schloss er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main ab.

Seine Konzert-, Oratorien- und Operntätigkeit führt ihn regelmässig durch ganz Europa, nach Südamerika und Afrika. Ein Projekt in China ist in Planung. Seit 2011 ist er in Produktionen wie 'Parsifal', 'Meistersinger von Nürnberg', 'Palestrina', 'Fürst Igor' u.s.w. dem Opernhaus Zürich verbunden. Nünlist wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet und 2011 durch den Herzog von Braganza zum Portugiesischen Ritter geschlagen.

Als Gesangsdozent und Mitglied der 'Association Suisse des Professeurs de Chant' resp. der 'European Voice Teachers Association EVTA' gibt er regelmässig Meisterkurse in Zürich und den Niederlanden und betreut seine Studenten in Zürich.

Zum 100. Geburtstag von Maria Stader veröffentlichte Bruno Vittorio 2011 das Buch 'ZEN in der Kunst des Singens?' bereits in zweiter Auflage. Es trägt den Untertitel 'mit den Augen hören, mit den Ohren sehen', ein Lehrsatz der berühmten Meisterin Maria Stader. Es geht in diesem Buch um den klassisch abendländischen Gesang im Spiegel des japanischen ZEN, aber auch darum, dass 'Investmentbanking einfacher ist als die Ausführung einer musikalischen Pause bei einer Sonate Beethovens' - ein interessanter Beitrag zur heutigen Gesangsliteratur.

Innerhalb des 'Stammbaums des Belcanto', der im 17. Jahrhundert mit dem Kastraten Pistocchi begann, reiht sich nach berühmten Namen wie Callas, Gruberova, Stader, Bartoli und Pavarotti als Schüler von Maria Stader auch Nünlist ein.

www.brunovittorio.com

DAVID REITZ

Leitung



Als Sohn eines Berufsmusiker-ehepaares schlug er schon als Kind seine musikalische Laufbahn ein. Von Samuel Langmeier erhielt er als Sechsjähriger erstmals Cellounterricht. Mit vierzehn Jahren wechselte er zu Walter Grimmer, bei welchem er mit 22 Jahren am Konservatorium Zürich das

Lehrdiplom mit Auszeichnung erwarb.

Neben seiner Lehrtätigkeit an den Musikschulen Dielsdorf und Bülach folgten intensive Studien der barocken Aufführungspraxis sowie Meisterkurse für Kammermusik, unter anderem bei Friedemann Rieger, Eduard Brunner und dem Orpheus-Quartett.

Auf Anregung von Karl Scheuber und mit dessen Unterstützung absolvierte David Reitz Meisterkurse als Dirigent in Tschechien. Im Jahr 1999 übernahm er die Leitung des Orchestervereins Niederamt. Es folgten verschiedene Gastdirigate und die Zusammenarbeit mit Yulianna Avdeeva, W. Grimmer (Violoncello), R. Camenisch (Saxophon) und H. Schneeberger (Violine) als Solisten. 2006 übernahm er zusätzlich die Leitung des Orchestervereins Reinach AG sowie des Kirchenchores Effretikon. Seit Frühling 2011 ist er als Assistenzdirigent bei Columbia Pictures USA unter Vertrag, wo er international mit namhaften Orchestern und Chören zusammenarbeiten durfte.

Als Kammermusiker spielt er vorzugsweise in kleinen Formationen, beispielsweise mit Christophe Dufaux (Akkordeon), Nesina Bösch (Violine), Stefan Wirth (Piano) oder Bram Buitenkant (NL, Piano). Vermehrt ist er auch als Solist tätig.

Sein breites musikalisches Interesse findet sowohl in der Aufführung zeitgenössischer Musik als auch in der Progressiv-Metal-Band 'Apokatastasia' seinen Niederschlag, wo er zwischen 1998 und 2008 als Cellist und Sänger auftrat.

Neben zwei CD-Aufnahmen für Apokatastasia wirkte er in verschiedenen anderen Einspielungen als Dirigent und Solist mit.